

Also, Kolleginnen und Kollegen,
es gibt gute Nachrichten:

Die Anhebung der Arbeitszeit
von einer Unterrichtsstunde
ist vom Tisch!

Allerdings wird von nun an
die Unterrichtsstunde
60 Minuten dauern!



GEW-Neujahrsgruß 2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2013 begann mit der Landtagswahl und der Regierungswechsel war zunächst sehr wünschenswert. Spätestens im Sommer gab es dann das böse Erwachen, denn entgegen aller Wahlkampfversprechen wurden die Lehrkräfte erneut belastet. Auch Mehrausgaben von mehr als eine Mrd. Euro im Bildungsbereich bis 2018, insbesondere für die Inklusion und die Ganztagsbetreuung, können nicht darüber hinweg täuschen, dass auch von dieser Landesregierung kein bildungspolitischer Fortschritt ausgeht.

So fehlt nach wie vor ein tragfähiges Konzept für die Inklusion.

Immerhin ist es der GEW und anderen Verbänden gelungen, dagegen massiv zu demonstrieren. Viele Aktionen vor Ort (z. B. an der KGS Rastede) halten dieses Thema bis heute wach. Nach der Landesdelegiertenkonferenz im September geht die GEW in Niedersachsen gestärkt in diesen Kampf. Dafür brauchen wir einen langen Atem, viele neue Mitglieder und möglichst viele kreative Aktionen. Zudem gibt es einen kleinen Hoffnungsschimmer: Sowohl die Landesregierung, verschiedene Verbände und auch die GEW streben eine neue Altersteilzeitregelung an. Eine Entlastung in diesem Bereich wäre für ältere Lehrkräfte sehr wichtig. Gleichzeitig könnten dann auch wieder neue Lehrkräfte eingestellt werden.

Abschließend danke ich allen Mitgliedern der GEW für ihre Arbeit. Ihnen allen wünsche ich viel Glück, Erfolg und Gesundheit im Neues Jahr.

Hermann Abels

**Wir wünschen allen Mitgliedern des Kreisverbandes
Ammerland ein gesundes und frohes Jahr 2014!**



Protestaktionen der KGS Rastede

Zum Beginn der Sommerferien (Ein Schelm, der Böses dabei denkt!) hat die neue rot-grüne Landesregierung deutlich gemacht, was sie unter einer besseren Bildungspolitik und deren Finanzierung versteht.

Die Unterrichtsverpflichtung aller Gymnasiallehrkräfte soll ab dem nächsten Schuljahr – entgegen früherer Zusagen – um eine Stunde heraufgesetzt werden.

Viele Kolleginnen und Kollegen aller Schulformen sind in den letzten Jahren über 10 Jahre lang durch Mehrarbeit in Form eines Arbeitszeitkontos (LAZKO) gegenüber dem Dienstherrn in Vorleistung getreten. Der geplante Beschluss der Landesregierung, die Arbeitszeit der GymnasialkollegInnen zu verlängern, entwertet diese Vorleistungen fast vollständig und stellt einen Bruch gegebener Versprechungen dar.

Weiterhin soll es keine Altersermäßigungen ab dem 55. und ab dem 60. Lebensjahr mehr geben. Der letzte Punkt trifft ältere Lehrerinnen und Lehrer aus *allen* Schulformen in Niedersachsen. Das ist in der öffentlichen Berichterstattung ein wenig untergegangen.

Noch sieht die gültige Fassung der Arbeitszeitverordnung vor,

dass ab dem 1.8.2014 die Unterrichtsverpflichtung ab dem 55. Lebensjahr um eine und ab dem 60. Lebensjahr um zwei Stunden reduziert wird.

Diese beiden Stunden sollen wegfallen. Das ist für viele Betroffene ein „Schlag ins Gesicht“ und trägt nicht dazu bei, dass Lehrerinnen und Lehrer ihren Beruf bis zur Pensionsgrenze ausüben können.

Wenn die Landesregierung die oben beschriebenen Maßnahmen – die die Schule schlechter machen – durchsetzen sollte, werden die Einstellungschancen für Lehramtsanwärter in den nächsten Jahren nahezu auf Null sinken; etwa 1900 Neueinstellungen werden so verhindert. Wir brauchen junge Lehrerinnen und Lehrer um die Qualität des Unterrichts verbessern.

Im September und Oktober haben sich mehr als 10000 Menschen bei einer Online-Petition des Personalrates der KGS Rastede *„Für die Stärkung des Bildungsstandortes Niedersachsen und den Verzicht auf Mehrbelastungen für Lehrer“* ausgedrückt.



Diese Petition wurde am 06.11.2013 in Hannover in Anwesenheit von Eberhard Brandt (GEW) und Horst Audritz (PhVN) an Frau Ministerin Heiligenstadt persönlich übergeben.

Schon im Oktober haben die Kolleginnen und Kollegen der KGS auf einer Dienstbesprechung mit großer Mehrheit beschlossen, alle freiwilligen Leistungen der Lehrerinnen und Lehrer, z. B. Klassenfahrten, Museums-/Theaterbesuche, Exkursionen, Feste und Feiern etc. ab dem Schuljahr 2014/15 bis auf Weiteres auszusetzen, wenn die geplante Erhöhung der wöchentlichen Stundenverpflichtung sowie die Zurücknahme der Altersentlastung umgesetzt werden.

15 Kolleginnen und Kollegen der KGS habe ihre Urkunde zum 25.

Dienstjubiläum („*Dank für 25jährige gewissenhafte Pflichterfüllung zum Wohle der Allgemeinheit*“) an Ministerpräsident Weil

zurückgeschickt, weil sie diese angesichts des tatsächlichen Umgangs mit den älteren Kolleginnen und Kollegen nur noch als Hohn empfinden.

In einem gemeinsamen „*Appell an die Vernunft*“ haben der Schulleiternrat, der Schülerrat, die Schulleitung und der Personalrat der KGS Rastede im November die Landtagsabgeordneten aller Fraktionen aufgerufen, bei den abschließenden Haushaltsberatungen Vernunft und politische Verantwortung für mehr Qualität in der Bildung walten zu lassen.

Alfred Westerhoff, GEW-Obmann von der KGS Rastede

Aktuell

Petition zum Erhalt der Förderschulen Lernen in Niedersachsen

Eine Mutter aus Wiefelstede, deren Tochter zu aller vollsten Zufriedenheit die Förderschule am Voßbarg in Rastede besucht, hat eine Online-Petition zum Erhalt der Förderschulen Lernen gestartet, die noch bis zum 05.02.2014 läuft. Die Problematik, Förderschulen parallel zum Inklusionsmodell zu erhalten, wird durchaus kontrovers diskutiert, auch im Vorstand der GEW Ammerland. Hier der Link zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/jetzt-reicht-erhalt-der-foerderschulen-lernen-in-niedersachsen>

Wir sind mehr Wert – Geld für Bildung!

Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft – Kreisverband Ammerland





Ein Artikel von unseren **Kollegen Czekir** GEW Leuchtturm Sept.2013

Info-Veranstaltung „Vorsorge und Versorgung“ überfüllt

Anfang Juni trafen sich mehr als 100 - vorwiegend aktive - Kolleginnen und Kollegen zum Thema „Vorsorge und Versorgung“ in Westerstede und Bersenbrück. Der ungewöhnlich große Andrang stellte die organisierende Fachgruppe Senior/innen vor vielfältige Probleme.

Schon im Vorfeld der Veranstaltung deutete sich das Interesse an dem Thema an, als Anfragen aus ganz Niedersachsen die Organisatoren überschwemmten.

Als Referentin konnte die Rechtsschutzsekretärin Heidemarie Schuldt (ehemals Kralle) gewonnen werden, die kurze Einführungen in Themen wie Arten der Pensionierung, ruhegehaltstfähige Dienstzeiten, Versorgungsabschlüsse, Hinterbliebenenversorgung u. a. gab und dabei die neuesten Gesetze und Rechtsprechungen vorstellte. Danach bestimmten die Fragen der Teilnehmer/innen den Verlauf der Veranstaltung, sodass der Vormittag wie im Fluge verging.

Die Verschiedenheit und Komplexität der Fragen machte allen klar, dass bei unklaren Situationen unbedingt die Rechtsschutzstelle - inzwischen mit einer zweiten Kollegin besetzt - eingeschaltet werden sollte.

Hilfen gibt zunächst die neue Broschüre „Die Pension der Beamtinnen und Beamten in Niedersachsen“, die vielfältige Antworten auf die Fragen der Pensionierung und Versorgung gibt.

Hilfen auch für jüngere Kolleginnen und Kollegen bietet die druckfrische Broschüre „Vorsorge ist sicherer“. Sie ersetzt die Broschüre „Hilfen für den Ernstfall“ und bietet u.a. Informationen zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Versorgung von Hinterbliebenen und Testament. Checklisten und Muster-schreiben erleichtern dabei den Einstieg in ein Thema, das zwar außerordentlich wichtig ist, aber oftmals verdrängt wird.

Beide Broschüren sind über die Geschäftsstelle der GEW erhältlich.

Der Nachmittag der Veranstaltung stand im Zeichen allgemeiner gewerkschaftlicher Fragen. Im Zuge sich ständig verschlechternder Arbeits- und Besoldungsbedingungen, erhält gewerkschaftliche Solidarität eine immer größere Bedeutung. Den Teilnehmern war am Ende sehr bewusst, dass das Motto **GEW- Gemeinsam Erfolgreich Wirken** auch unter einer rot-grünen Landesregierung seine Gültigkeit behält.

Herbert Czekir



Warum ich in die GEW eingetreten bin!



Dass ich in eine Gewerkschaft eintrete, war am ersten Tag meiner Ausbildung klar, denn ich bin in einer Gegend aufgewachsen, in der es wegen der Stahlindustrie nahezu Pflicht war, als Arbeitnehmer organisiert zu sein. Während meiner beiden handwerklichen Ausbildungen war ich allerdings noch Mitglied in der IG Bau-Steine-Erde (die jetzige IG Bau-Agrar-Umwelt).

Im Zuge meiner Ausbildung und Tätigkeit als Fachpraxislehrerin war es schnell klar, in die GEW zu wechseln, denn keine andere Gewerkschaft für Lehrer/innen ist auch gleichzeitig im DGB organisiert.

Enorm wichtig ist für mich die GEW Arbeitsgruppe der Fachpraxislehrer/innen, die zweimal jährlich tagt,

um aktuelle Themen zu beraten und um Verbesserungen für diese kleine Randgruppe zu erzielen.

Ein Beispiel ist der gewerkschaftliche Ur-Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“.

Auf der Landesdelegiertenkonferenz 2009 wurde der Beschluss (Nr. 209) gefasst, die Unterrichtsverpflichtung und die Besoldungsgruppe von FachpraxislehrerInnen den heutigen schulischen Bedingungen anzupassen.

Passiert ist seitdem leider nichts. Keine andere Lehrergruppe arbeitet zu so schlechten Konditionen. Ich erwarte, dass sich die GEW für unsere Belange einsetzt. Bei der IG-Metall hat es schließlich auch geklappt, und nachdem ERA-Entgeltabkommen eingeführt wurde, wird jetzt der aktuelle Arbeitsplatz bewertet und der Mensch, der dort arbeitet, wird nach dieser Bewertung bezahlt.

**Das sollte im Interesse aller sein:
Unterstützt uns bei unserer
Forderung nach gleichem Lohn für
gleiche Arbeit!** Sonja Weiß

Link:

<http://gewweserems.de/category/themen/schulen/berufsbildende-schulen/lehrerinnen-fuer-fachpraxis/>

Unsere Homepage

Mit viel Eifer, Ausdauer und großem Elan hat Henning Albrecht unsere eigene Kreisverbands-Homepage gestaltet und auf Vordermann gebracht.

Vielen herzlichen Dank, Henning!

Unsere Internetadresse lautet: <http://www.gew-ammerland.de>

PREISRÄTSEL

KLICKT EUCH AUF DIE HOMEPAGE, dort findet/n ihr/Sie die Antwort auf unsere Preisfrage:

Wie viele Mitglieder hat der Kreisverband Ammerland (Stand 01.12.2013)?

1. Preis: Eine Tagesfahrt nach Amsterdam im Wert von 30 Euro
2. Preis: Ein Restaurantgutschein in Bad Zwischenahn im Wert von 25 Euro
3. Preis: Ein Gutschein für das Kino in der Mühle in Rostrup im Wert von 15 Euro
4. und 5. Preis: je ein Gutschein für den GEW Schuljahresplaner 2014/2015

Einsendeschluss ist der 31.01.2014, per E-Mail unter raetsel@gew-ammerland.de oder den Abschnitt per Post an Hermann Abels senden!

Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los!

Die Gewinner werden schriftlich/per E-Mail benachrichtigt. Die Übergabe der Gutscheine findet auf der Mitgliederversammlung (siehe letzte Seite) statt!

(Name, Vorname)

(Anschrift)

(Telefonnummer und E-Mailadresse)

Der KV Ammerland hat _____ Mitglieder!

Vorstandssitzungen**Mittwoch, 08. Januar 2014****Mittwoch, 05. Februar 2014****Mittwoch, 05. März 2014**

Vorstandssitzungen finden jeweils von

17.00-19.00 Uhr

im „Gesundbrunnen“ in Helle statt.

Sie sind offen für alle Mitglieder.

Die **Mitgliederversammlung 2014** findet am **19. Februar um 19 Uhr** im „Gesundbrunnen“ in Helle statt.

Es gibt ein Vortrag zum Thema „**Arbeitsbelastung**“.

Alle GEW Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Frühstück für Seniorinnen und Senioren

Die Fachgruppe der Senioren möchte einmal zu einem Frühstück mit Klönschnack ins Strandcafé nach Bad Zwischenahn einladen. In zwangloser Runde soll über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erzählt werden können.

Alle Seniorinnen und Senioren der GEW KV Ammerland sind eingeladen. GEW-Mitglieder, die noch im Berufsleben stehen, dürfen natürlich herzlich gern ebenfalls teilnehmen. Wenn dieses Frühstück Anklang findet, kann vielleicht daraus ein regelmäßiges Treffen werden.

Das erste Treffen soll stattfinden am

Mittwoch, den 12. März 2014,**ab 9.30 Uhr im Strandcafé Bad Zwischenahn.**

Das erste Mal übernimmt der Kreisverband der GEW die Kosten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich beim Kreisvorsitzenden, Hermann Abels 04950-1774, oder beim Sprecher der Fachgruppe Senioren, Ansgar Bessen 04488-4406.

IMPRESSUM**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland**

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4 in 26835 Hesel, ☎ 04950/1774

E-Mail: vorstand@gew-ammerland.de

Mitarbeit: H. Abels, A. Bessen, H. Czekir, A. von der Kaus, Alfred Westerhoff, S. Weiß

Illustration: D. von Loesch

E-Mail der Redaktion: anke.vonderkaus@ewetel.net